

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neue und gründliche mathematische Friedens- und Kriegs-Schule

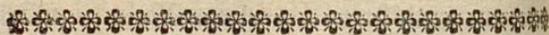
Gruber, Johann Sebastian

Nürnberg, 1697

Caput XXXIIX. Wie die Auslauffungen und Fürstechungen der Glieder [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-97907](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-97907)

und haben zwen Zwischen-Felder/ und drey Sparren-Köpffe an der Haupt- Seite/an den Enden aber zween mit den Seiten. Mitten von einem Sparren-Köpffe bis zum andern ist ein halber Modul/die Sparren-Köpffe aber halten die Helffte so viel als ein Zwischen-Platz. Die Felder/darinnen die Rosen stehen/ sind allezeit viereckigt / und die Sparren-Köpffe haben Del-Blätter / die sich gar artig unten hinbeugen. Vid, Scamozzi cit, loc.

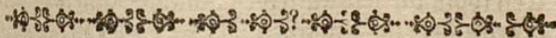


CAPUT XXXIIX.

Wie die Auslauffungen und Fürstechungen der Glieder zu proportioniren/und was darben zu observiren.

Aeil an rechter Proportionirung der Auslauffungen der Glieder sehr viel gelegen kan dieses eine allgemeine Regul seyn/ daß an den starcken Gliedern/auch starke Auslauffungen seyn sollen/ also daß sie weniger Fürstechung haben. Die Fürstechung des Kranck-Leistens/ als das fürnehmste Stück am Kranckel ist die grösste unter allen/ und wird ohngefehr doppelt so groß/als dessen Höhe: Die Sparren-Köpffe stehen um die Helffte mehr herfür / als sie formen breit. Die Riem-Leisten/ Riemlein und dergleichen

den Glieder stechen so viel für/ oder etwas mehr/ als ihre Höhe. Die Zahnschnitte/Wülste/Sturz-Rinnen/Hohl-Leisten / wie auch die Rinne-Leisten an den Kämpffern / und dergleichen Glieder können von ihrer Höhe ohngefähr 2. Drittel haben. Die Keisen und Pfühle sollen etwas mehr herfür stechen als ihre Helffte/ gleichwie auch die Säume oben und unten an den Säulen; Die Einziehungen an den Säulen/Füssen sind hierinnen unterschiedlich / die Überschiäge und Bänder aber sollen am allerwenigsten herfür stechen. Endlich sollen die Unter-Säge an den Säulen/Stühlen / und Säulen/wie auch die Streifen an dem Unter-Balken und dergleichen ohngefähr den zehenden Theil von ihrer Höhe herfür stechen/damit alle Anwachsungen dieser Glieder gleichsam der Natur in etwas nachahmen mögen. Vid. Scamozzi cit. loc.



CAPUT XXXIX.

Von den Zwischen-Weiten/ und ordentlicher Stellung der Säulen.

Est zu mercken / daß man bey grossen Zwischen-Weiten starcke und etwas niedrige Säulen / bey engern Zwischen-Weiten aber schwächere und subtilere setzen